

# Es geht vorwärts mit dem Caminhao!

Autor(en): **Baer, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 79

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037430>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

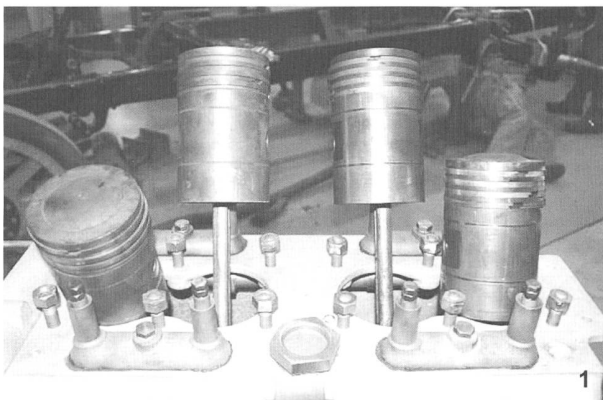
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

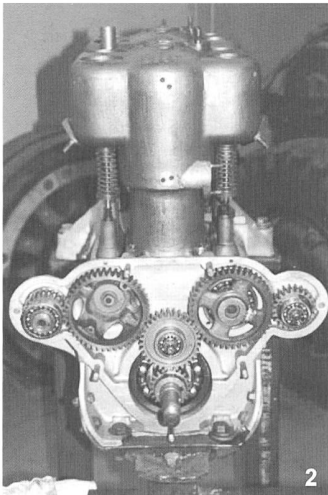
# Es geht vorwärts mit dem Caminhao!

Letztthin, bei einer Führung anlässlich meines Geburtstags (31. Mai 1946), wurde ich auf ein weiteres wichtiges Datum aufmerksam gemacht: *den 31. Mai 2004*. An diesem denkwürdigen Tag kam der Caminhao zurück aus Brasilien. Dieses Jahr feiert er das Hundertjährige. Seit 2004 beschäftigen wir uns mit der sorgfältigen Restauration dieses einzigartigen Kulturgutes. Räder, Chassis, Kühler und Vorderachse sind seit längerer Zeit aufbereitet und warten auf den Einsatz. Zur Zeit sind der Motor und das Getriebe sowie die Hinterachse dran.

Zum Motor: Zuerst wurde der Motor zerlegt, alle Komponenten wurden überprüft. Kleine Risse im Gehäuse sind fachgerecht repariert, die Kolben waren einzig zu reinigen und sind wieder einbaubereit. Bild 1 zeigt die Kolben vor dem Zusammenbau. Die



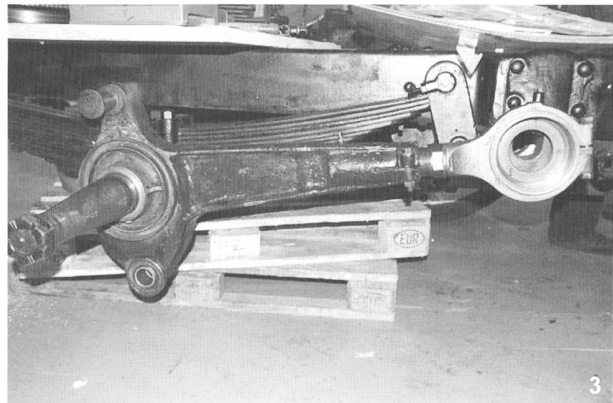
Zylinder waren zu honen, an den Kolben war einzig ein Pleuelring zu ersetzen. Dieser fehlte, wurde wohl bei einer früheren Revision einfach „vergessen“. Bild



2 zeigt den zusammengebauten Motor von vorne. Die Pleueln sind original, zu ersetzen waren die Pleuellager. Erstaunlich, dass auch heute, hundert Jahre später, Pleuellager in den gleichen Abmessungen noch lagerhaltig sind. Kompliment an die damaligen Konstrukteure, sie setzten Weltstandards.

Mit der Restauration sind nebst unserem „Chef Fahrzeuge“, Thomas Kugler, vor allem Peter Hungerbühler, Emil Balmer und Dany Gasser beschäftigt (siehe Titelbild).

Auch die Hinterachse ist auf gutem Weg: Sie ist bereits zu einem guten Teil zusammengesetzt. Bild 3 zeigt das revidierte Hinterachs-Pendellager für die Kettenrad-Lagerung, links davon den gefederten Achsstummel (Einzelradaufhängung Modell 1911!)



Was kommt noch? Das Getriebe wartet immer noch auf den Ersatz des „kariösen“ Zahnrades (wir berichteten in der letzten Gazette darüber). Gut Ding will Weil haben, aber der Fortschritt ist äusserst erfreulich: Iveco/fpt hat aufgrund des vorhandenen Originalrades zuerst eine Konstruktionszeichnung rekonstruiert, dann wurde ein Rohling erstellt, und eine Drittfirma hat die Zähne eingefräst. Am Geburtstags-Helferapéro wurde dem Präsidenten und Geburtstagskind das fertige Zahnrad übergeben. Superüberraschung (Bild 4). Nun gilt es noch, das Zahnrad zu



härten und dann auf die Fertigmasse zu schleifen. Dann ist Einbau, Montage Getriebe und Zusammenbau des Antriebsstranges.

Zum Zeitplan wollte sich niemand äussern. Der technisch unbeleckte Berichtersteller hat das Gefühl, nun sei „alles“ fast fertig. Aber die Überraschungen, vor allem unerfreulicher Natur, sind nicht ausschliessbar. Wir sind alle guter Hoffnung und nehmen es gelassen.

Am 10. September werden wir – zusammen mit Dieselsepp – den dann erreichten Zustand feiern, hundert Jahre Caminhao, sieben Jahre Caminhao zurück in der Schweiz sind Grund genug für eine Feier.

Weiterhin eine spannende Sache!

Bilder: Th. Kugler, Text: R. Baer